

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 5.

Montag den 5. Januar.

1852.

Aufforderung.

Um zufolge der Verordnung vom 15. Decbr. v. J. das zum Behuf des für das laufende Jahr aufzustellenden Gewerbe- und Personalsteuer-Katasters der Stadt Leipzig nach Vorschrift der zu dem Gewerbe- und Personalsteuer-Ergänzungs-Gesetz vom 23. April 1850 erlassenen Ausführungs-Verordnung vom nämlichen Tage §. 33 von uns anzufertigende Einwohner-Verzeichniß in gehöriger Vollständigkeit liefern zu können, bedürfen wir genauer Verzeichnisse über das Einkommen aller angestellten Beamten, Geistlichen, Kirchen- und Schuldiener, so wie aller eine öffentliche Function bekleidenden Personen.

Es werden daher die sämtlichen hiesigen Königl. Universitäts- und andere Behörden hierdurch veranlaßt, diese Verzeichnisse, in welchen

- 1) die neue Brandkatasternummer der Wohnungen,
- 2) die vollständigen Tauf- und Geschlechtsnamen,
- 3) das Einkommen, wenn es fixirt ist, nach dem Betrage, wie solches am Schlusse des vorigen Jahres stattgefunden hat, oder gegenwärtig stattfindet,
- 4) die steigenden und fallenden Emolumente dagegen nach dem Betrage, welchen sie im vorigen Jahre zusammen erreicht haben,

genau aufzuführen, auch

5) die darunter begriffenen Ortszulagen und der etwa bewilligte Dienstaufwand bemerklich zu machen, in der Stadt-Steuer-Einnahme allhier spätestens

bis zum 10. des jetzigen Monats

abgeben zu lassen.

Spätere Eingaben können bei der diesjährigen Katastration nicht berücksichtigt werden, und die betreffenden Behörden haben daher die durch die verspätigte Einreichung derselben herbeigeführten Unrichtigkeiten im Kataster zu vertreten.

Leipzig den 2. Januar 1852.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Bekanntmachung.

Im Interesse der Gasbeleuchtungs-Anstalt, so wie zur Erleichterung der Privat-Gasconsumenten ist beschloffen worden, von dem im §. 5. der mit letzteren geschlossenen Contracte ersichtlich vorbehaltenen kürzeren Zahlungsstermine Gebrauch zu machen, und wird daher Folgendes zur Nachachtung der Interessenten hiermit bekannt gemacht.

1. Vom 1. Januar 1852 an treten an die Stelle der bisherigen Tertiale acht Termine, und es werden die Privat-Gasrechnungen auf Grund der Gaszähler oder beziehentlich der am Ende jedes Monats eingeholten Brennstunden-Verzeichnisse von der Expedition der Gasanstalt gefertigt und den Interessenten zugestellt am Schluß der Monate Januar, Februar, März, Mai (für April und Mai), August (für Juni, Juli und August), October (für September und October), November und December.

2. Der Geldbetrag dieser Rechnungen ist nicht mehr an die Raths-Einnahmestube, sondern unmittelbar an die Expedition der Gasanstalt abzutragen, und zwar, wie bereits nach §. 5. der fraglichen Contracte seither zu geschehen hatte, jedesmal längstens binnen 3 Tagen vom Empfange der Rechnung an gerechnet.

3. Zur Erleichterung der Consumenten ist der Ueberbringer der Rechnungen ermächtigt, die ausfallenden Geldbeträge gegen Aushändigung der von dem Cassirer der Gasanstalt im Voraus vollzogenen Separatquittungen sofort zu erheben.

4. Die Beamten der Gasanstalt sind verpflichtet, denjenigen Consumenten, welche ihre Zahlungen innerhalb der dreitägigen Frist nicht leisten, nach einmaliger erfolgloser Erinnerung, unbeschadet weiterer Maßnahmen zu gerichtlicher Geltendmachung der Forderung, das Gas durch Verschließen der Zuleitungsröhren ohne Weiteres zu entziehen.

Leipzig den 31. December 1851.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

nungsgesetze keine leichte Aufgabe ist, indem die Branchen so verschieden sind, daß mit dem besten Willen nicht Jedem recht gethan werden kann; es werden auch nie Gesetze herauskommen, welche Jeden befriedigen; denn was einer Innung schadet, nützt oft der andern und so umgekehrt. Manche Innungen befinden sich in ihrem alten Herkommen noch recht wohl und warum? weil sie sich von der alten Gewohnheit nicht trennen können und wollen, die ihnen noch manchen pecuniären Nutzen gewährt, welchen neue Gesetze allerdings nicht billigen würden. Ich will mir aber nicht erlauben ein Urtheil darüber zu fällen, es sind dies nur Ansichten; ich überlasse dies Andern und Lieferdenkenden. So viel aber glaube ich aussprechen zu können, daß neue und gute Innungsartikel sehr nothwendig sind, nur müssen sie mit wahrer Umsicht und Sachkenntniß behandelt werden, und zwar vom Stande des Lehrlings an bis zu dem des Meisters. Es kann da Manches mit hineingebracht werden, was auf die Sittlichkeit der Lehrlinge und Gesellen von Einfluß ist.

Anderentheils liegt noch eine Schuld an manchem Meister, nämlich daß viele ihren Untergebenen nicht immer mit gutem Beispiele vorangehen, nicht leutselig in ihrer Behandlung gegen dieselben sind, sie vielmehr schroff und herabwürdigend behandeln und in Bezug der Arbeit oft mehr von ihnen verlangen, als sie leisten können. Alles dies wirkt auf die weitere Ausbildung. Meist nimmt man darauf zu wenig Rücksicht, daß kein Geselle auf die Wanderschaft geht, welcher schon ganz vollkommen ausgebildet ist; man verlaggt sehr oft, daß, wenn ein Geselle in die Werkstatt tritt, er schon das leisten soll, was die älteren leisten, welche schon längere Zeit da sind. Daher kommen schwache Gesellen allerdings bald wieder aus der Arbeit und wagen es nicht so leicht wieder, in einer größern Werkstatt zu arbeiten, eben weil sie sich nicht fest genug fühlen, obgleich auch sie die Gabe besitzen, ohne es vielleicht selbst zu wissen, sich mit der Zeit einrichten zu können. Solche Gesellen kommen gewöhnlich in die Lage, daß sie für Stromer gehalten werden, weil sie längere Zeit laufen, ohne gearbeitet zu haben, und sehen sich dann genöthigt, mildthätige Menschen aus Noth anzusprechen.

Der Aufsatz in Nr. 326 paßt nicht für Leipzig, weil dieses durchaus nichts mit dem Gesagten gemein hat, denn hier ist es ganz anders als es vielleicht in Württemberg sein mag. Von solchen Subjecten, wie sie da geschildert sind, ist hier keine Spur vorhanden, ja selbst in ganz Sachsen und in den angrenzenden Ländern nicht. Hauptsächlich hier in Leipzig ist eine Einrichtung getroffen, welche keinen Handwerksgehilfen zuläßt, welcher nicht mit Reisegeld versehen ist. Hier muß jeder Ausländer beim Eintritt in die Stadt 3 Thaler aufweisen. Hat er selbige nicht, so kann er sich nicht aufhalten. An der preussischen Grenze war dies früher (ob es noch ist, ist mir unbekannt) ebenso der Fall; da wurden 5 Thaler verlangt. Dies ist zwar eine Fürsorge, welche nicht ganz zu verwerfen ist, allein für die Innungsmeister ist sie nicht immer von Nutzen, denn es gehen ihnen dadurch oft sehr gute und brauchbare Arbeiter verloren. Wie ist es möglich, daß

wenn Einer schon eine weitere Reise zurückgelegt hat, er sich immer noch im Besitze von 3 oder 5 Thlr. befinden soll! Ganz natürlich wird einem solchen Wandergesellen dadurch auch die Arbeit abgeschnitten, welche er erhalten könnte. Dies jedoch weiter zu beleuchten will ich unterlassen.

Vorstehendes möge von meiner Seite das letzte Wort in dieser Sache sein. Sollte aber vielleicht Einer oder der Andere mich eines Bessern belehren können, so werde ich es mit Dank annehmen. B.....r.

M i s c e l l e.

Abgerissene Gedanken.

Oft liest man: Es wird hier und da ein guter Dichter, ein guter Weber, ein Schulmeister verlangt; — aber kein Philosoph, kein Mathematicus.

Gelernte haben nichts erfunden, es sind immer Künstler und Practici gewesen.

Gelernte Pferdebekker werden von Kofklämmen betrogen.

Die besten Arzneimittel giebt doch die Erfahrung.

Die großen Leute sind zu ordinären Arbeiten unbrauchbar.

Ziehen ist nicht in die Kriegsschule gegangen. — Garrick und Clairon verstanden keine einzige Regel der Psychologie, und Das Geschrei gegen Barbarei ist die Lösung der gelehrten Marktschreier, die gern ihre Pillen verkaufen wollen.

Die Griechen und Römer sind nicht durch eine einförmige Methode groß geworden.

Die Staaten sind nicht gebessert, die tausend Schreiber ernähren. Unglücks genug, wo so viele nöthig sind, um alle AufLAGEN zu berechnen und wieder überzurechnen.

Unsere Prozesse sind dadurch nicht abgekürzt worden, daß wir gelehrte Richter haben. Zur Zeit des gesunden Menschenverstandes ging es ehrlicher und kürzer zu.

Die vorzügliche Ehre, die die Dilettanten aller Art genießen, erstickt den Muth des rechtlichen, ordinären Mannes, und Ordenszeichen für gelehrte Verdienste sind Spornen für die Ueppigkeit.

Das genaue Anatomiren verdirbt den Mediciner, die Gelehrsamkeit den guten Christen.

Der gemeine Mann bedarf nicht den zehnten Theil der Trostgründe wider Tod und Unglück; er verliert Hab und Gut, ohne sich wie ein Philosoph zu gebärden.

Der Gelehrte kann nicht pflanzen, nicht graben, und noch weniger 14 Tage unter blauem Himmel schlafen, ohne Schnupfen und Fieber.

Ueberfeine Sitten und sogenannte gute Gesellschaften haben ihren Ursprung einem Narren zu danken, der mehrere seines Gleichen haben wollte. Der gemeine nützliche Bürger klagt über keinen Mangel an Feinheit und sogenannter guter Gesellschaft.

Die Gelehrsamkeit hat alle menschlichen Lustbarkeiten geschmächt und verhungert.

K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh 1/2 9 Uhr in der Thomaskirche: Missa, von Mozart.

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:

- I. Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a. D. u. Stettin, A. über Cöthen: 1) Güterzug unter Personenbef. Morgs. 6 U.; 2) Personenz. Nachm. 3 1/2 U.; 3) Personenz. Abds. 5 1/2 U., mit Uebernachten in Wittenberg [Magdeb. Bahnh.]. B. über Höderau; 4) Güterz., unter Personenbeförd., Morgs. 6 U.; 5) Personenz. Nachm. 2 1/2 U. [Dresdn. Bahnh.].
- Anschlüsse in Berlin: a) nach Frankfurt a. D. Abds. 6 U.; b) nach Stettin Morgs. 6 1/4 U., Mitts. 12, Abds. 5 und 11 U.
- II. Nach Dresden, über Riesa, ingl. nach Gärlich, Breslau und Zittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Personenz. Morgs. 6 U., mit Uebernachten in Prag; 2) Personenz. Nachm. 12 1/2 U., mit Uebernachten in Gärlich; 3) Personenz. Abds. 5 U.; 4) Güterzug, unter Personenbeförd., Vormitt. 10 U.; 5) Güterz., ebenso, Abds. 5 1/2 U., mit Uebernachten in Riesa [Dresdn. Bahnh.].
- Anschlüsse in Dresden: a) nach Gärlich und Breslau, auch Zittau Vormitt. 10, Nachm. 2 U. u. Abds. 5 U.; b) nach Prag und Wien Nachm. 1 1/4 und Abds. 9 1/2 U.

Am Feste der Erscheinung Christi predigen

zu St. Thomä:	Früh	1/2 9 Uhr	Hr. M. Köhler.
	Mittag	1/2 12 Uhr	= Richter.
	Vesper	2 Uhr	= M. Ackermann.
zu St. Nicolai:	Früh	1/2 9 Uhr	= M. Lampadius.
	Vesper	2 Uhr	= Cand. Bräß.
in der Neuen Kirche:	Früh	9 Uhr	= M. Schneider.
	Vesper	2 Uhr	= Cand. Weißschuh.
zu St. Petri:	Früh	1/2 9 Uhr	= M. Naumann.
	Vesper	2 Uhr	= M. Hänsel.
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	= D. Lindner.
	Vesper	2 Uhr	= Cand. Labes.
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	= M. Kreis.
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	= M. Hänsel.
	Vesper	1/2 2 Uhr	Bestunde.
zu St. Jacob:	Früh	1/2 9 Uhr	Hr. M. Gräfe.
katholische Kirche:	Früh	9 Uhr	= P. Wallmann.
in Sonnenw:	Früh	9 Uhr	= M. Hänsel.

M a t t e e.

Heute Nachmittag 2 Uhr in der Thomaskirche:
 „Nichts mehr Gutz.“ von Mendelssohn.
 „Ich freue mich sehr.“ von Bachrich.

III. Nach Frankfurt a/M., über Halle, Weimar und Cassel, unter Postfahrt von Sieben bis Langgöns: 1) Personenzug Mittg. 12 Uhr mit Uebernachten in Eisenach und Aufenthalt in Cassel; 2) Personenzug Abends 5 1/2 Uhr, mit Uebernachten in Erfurt u. Aufenthalt in Cassel; 3) Personenzug Abends 10 Uhr, mit Uebernachten in Halle u. Aufenthalt in Cassel; 4) Güterzug, unter Personenbeförd., Mrgns. 7 1/2 u. mit Uebernachten, auch sonstigem Aufenthalt in Cassel [Magdeb. Bahn].

Anschlüsse in **Gunterhausen** nach Frankfurt a/M. NB. mit Umgehung Cassels, ad 1. u. 2) Morgens 8 u. 40 M., ingl. ad 3) Nachm. 1 u. 35 M. (Ankunft zu Frankfurt a. M. Abds 5 u. 27 M. und Abends 10 Uhr.)

„ in **Cassel** nach Frankfurt a. M., ad 1. u. 2) Nachmitt. 1 u. 25 M., ad 3) Nachm. 4 1/4 u., ad 4) Mrgns 8 1/4 u. (Ankunft zu Frankfurt a. M. Nachts 2 1/2 Uhr, Morgens 5 u. 27 M. und Abends 7 u. 2 M.)

IV. Nach Hof über Altenburg, ingl. nach Nürnberg u. nach München: 1) Personenz. Mrgns. 6 1/2 u., ohne Unterbrechung; 2) Personenz. Nachm. 4 1/2 u., mit Uebernachten in Hof. Außerdem 3) Güterzug unter Personenbeförd. Mittg. 12 u., jedoch nur bis Weidau und bis Zwickau. Endlich 4) Güterzug unter Personenbeförd. NB. von Plauen ab, bis Hof Mrgns 6 1/2 u. [Bayersch. Bahn.]

Anschlüsse in **Hof**: nach Nürnberg Nachm. 2 u. Mrgns 5 u. 35 M. in **Nürnberg**: nach München Abds 9 u. 35 M., Nachm. 1 u. 35 M. und Mrgns 7 1/4 u.

V. Nach Magdeburg, über Halle u. Eöthen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt bis Eöln, auch nach Paris und London: 1) Personenz. Mrgns 6 u., ohne Unterbrechung, vermittelt Schnellzuges in Wagenklasse I. und II.; 2) Personenz. Mittg. 12 u. ebendahin, ingl. nach Mecklenburg und Hamburg, mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge; 3) Personenz. Abds 5 1/2 u.; 4) Personenz. Abds. 10 u., nach allen vorgenannten Orten, ohne Unterbrechung; 5) Güterzug, unter Personenbeförd., Mrgns 7 1/2 u.; 6) Güterzug, ebenso, Abds. 6 1/2 u., mit Uebernachten in Eöthen [Magdeb. Bahn.]

Anschlüsse in **Eöthen** nach Bernburg Mrgns 8 1/4, Nachm. 2 1/4 und Abds 7 3/4 Uhr.

„ in **Magdeburg**: a) nach Halberstadt u. s. w. bis Eöln vermittelt Schnellzuges Vorm. 9 1/2 u.; b) ebendahin vermittelt gewöhnlicher Dampfahrt Morgens 2 3/4 und Nachm. 4 1/4 u.; c) nach Mecklenburg und Hamburg Morgens 6 1/2 und Abends 5 1/2 Uhr.

Öeffentliche Bibliotheken.
 Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Gemälde-Ausstellung des allgemeinen Kunstvereins, Georgenstraße Nr. 1.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 U.

Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Gebhardt in Reichels Garten.

C. S. Grauls (früher Krügers) Dampf- und alle Arten **Baunenbäder**, Rosenthalgasse, täglich von früh bis Abends.

Centralhalle:
 Literar. Novitäten- u. Avis-Salon, 10—5 Uhr.
 Merkantil-industrielle Anstalt, Muster- u. Waarenlager deutscher Fabrikate, von früh 8—6 U. Abends.
 Vereinigte Waaren-Magazine hiesiger Gewerbetreibender und diverser Geschäfte, von früh 8—6 U. Abends.
 Möbels-Magazin vereinigter Tischler, Tapezierer, Glaser, Vergolder und Lackirer, von früh 8—6 U. Abends.

Theater. 55. Abonnementsvorstellung.
Lumpaci Bagabundus,
 oder:
Das liederliche Kleeblatt.
 Zauber-Posse mit Gesang in 3 Acten von Restroy.
 Musik von Adolph Müller.

Stellaria, Feenkönig,	Herr Rudolph.
Fortuna, Beherrscherin d. Glücks, eine mächtige Fee,	Fräul. Schäfer.
Amorosa, eine Fee, Beschützerin der wahren Liebe,	„ Rauch.
Lumpaci Bagabundus, ein böser Geist,	Herr v. Dthegeven.
Mystifax, ein alter Zauberer,	„ Hoffmann.
Hilarius, sein Sohn,	„ Lohr.
Brillantine, seine Geliebte, Fortuna's Tochter,	Fräul. Deich.
Fludribus, Sohn eines Magiers,	Herr Steps.
Leim, aus Zwickau, ein Tischlergef.	
Zwirn, aus Breslau, ein Schneid-	vacirende
gefelle,	Handwerks-
Knieriem, aus Berlin, ein Schuster-	burschen,
gefelle,	

Bontsch, Wirth und Herbergsvater in Ulm, Herr Saalbach.
 Nanette, seine Tochter, Fräul. Solberg.
 Seibert, Kellnerinnen, Frau Fischer.
 Hannel, Oberknecht in einer Brauerei, Fräul. Grondona.
 Cassel, Dberknecht in einer Brauerei, Herr Schott.
 Ein Hausfrrer, Erfurt.
 Ein Tischlergefelle, Lemens.
 Strudel, Gastwirth zum goldenen Roderl in Wien, Bindemann.
 Hobelmann, Tischlermeister in Wien, Stürmer.
 Peppi, seine Tochter, Fräul. Liebich.
 Anastasia Hobelmann, seine Nichte, Fräul. Pifer.
 Gertraud, Haushälterin in Hobelmanns Hause, eine Schwäbin, Frau Spengler.
 Rosel, Magd daselbst, Fräul. Müller.
 Hackauf, Fleischermeister in Prag, Herr Hoffmann.
 Ein Maler, Herboldt.
 Ein Bedienter, Winger.
 Erster Schneidergefelle, Ludwig.
 Zweiter Schneidergefelle, Krüger.
 Herr von Windwachel, Bellosa.
 Herr von Lustig, Lohr.
 Signora Palpiti, Frau Wiede.
 Camilla, ihre Töchter, Frau Günther-Bachm.
 Laura, Fräul. Louner.
 Die Wirthin einer Dorfschenke bei Wien, Frau Müller.
 Ein Reisender (Stellaris), Herr Rudolph.
 Zauberer. Magier und ihre Söhne. Nymphen. Genien. Gäfte. Volk. Gefellen. Lehrlingen.
 Bauern. Handwerkerleute und ihre Weiber.
 Die Handlung ist theils in Ulm, theils in Wien und theils in Prag.

Meteorologische Beobachtungen
 vom 28. December 1851 bis 3. Januar 1852.

Tag u. Stunde	Barometer nach Farnier Zoll und Linien.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Fischbein-Hygrometer nach Deluc.	Windrichtung.	Lufterscheinungen.
28. 8	28, 0, 3	- 1, 6	0, 3	68, 6	NNW	Nebel.
28. 2	— 0, 9	- 0, 0	0, 2	68, 9	NW	Schneeflocken.
28. 10	— 2, 1	- 2, 3	0, 2	65, 1	NNW	dicht bewölkt, luttig.
29. 8	— 2, 1	- 4, 8	0, 3	65, 7	NW	leichte Wölkchen.
29. 2	— 1, 6	- 2, 2	0, 2	64, 7	WSW	Sonnenschein. *)
29. 10	— 1, 1	- 1, 1	0, 1	69, 6	SW	Nebelregen.
30. 8	— 1, 5	+ 0, 8	0, 3	70, 6	WNW	trübe, feucht.
30. 2	— 1, 5	+ 1, 2	0, 2	71, 0	WNW	Nebelregen.
30. 10	— 1, 0	+ 1, 2	0, 3	70, 0	SW	gestirnt, luttig.
31. 8	— 0, 2	+ 1, 2	0, 2	70, 8	SW	trübe, feucht.
31. 2	27, 11, 1	+ 1, 2	0, 3	69, 0	WSW	dicht bewölkt.
31. 10	— 10, 2	+ 0, 4	0, 4	64, 6	SW	bewölkt, luttig.
1. 8	— 9, 6	- 0, 4	0, 1	71, 3	SW	Nebelregen.
1. 2	— 9, 3	+ 0, 6	0, 2	70, 0	SW	neblig.
1. 10	— 9, 5	+ 0, 9	0, 3	69, 5	SW	neblig.
2. 8	— 8, 5	- 0, 6	0, 3	70, 0	S	leicht gewölkt.
2. 2	— 7, 6	+ 2, 6	0, 6	65, 0	S	Sonnensblicke.
2. 10	— 7, 4	+ 0, 3	0, 5	67, 0	S	leicht gewölkt.
3. 8	— 8, 0	+ 0, 5	0, 4	68, 7	S	leicht gewölkt.
3. 2	— 7, 3	+ 3, 4	0, 8	63, 0	S	Sonnensblicke
3. 10	— 8, 3	+ 0, 1	0, 7	64, 0	S	gestirnt.

*) Zwischen 5 und 6 Uhr starke Blitze in NW.

Versteigerung.

Von den unterzeichneten Gerichten soll **den 8. Januar a. e.** von Vormittags 9 Uhr an und nach Befinden den zunächst darauf folgenden Tag das sämmtliche bei dem Haseschen Pferdmergute in Holzhausen befindliche Inventarium an Vieh, Schiff und Geschirr sammt Haus- und Wirthschaftsgeräthe an den Meistbietenden gegen sofortige Zahlung in Courant an Ort und Stelle öffentlich versteigert werden, was hiermit bekannt gemacht wird.
 Leipzig, den 2. Januar 1852.
Der Universität Leipzig Probstei-Gerichte.
 Werner, P.-S.-Bltr.

Bekanntmachung.

Im Besitze einer wegen verschiedener Eigenthumsvergehen in Haft und in Untersuchung befangenen Frauensperson haben sich die sub \odot verzeichneten Effecten vorgefunden, deren widerrechtlicher Erwerb zu vermuthen ist.

Im Interesse der betreffenden Untersuchung werden diejenigen, welchen derartige Effecten abhanden gekommen sind, oder welche sonst in Beziehung hierauf irgend eine Nachweisung zu geben im Stande sein sollten, hiermit aufgefordert, uns ungesäumt davon Anzeige zu machen.

Sollte sich übrigens binnen 6 Wochen zu den gedachten, in unserer Verwahrung befindlichen Gegenständen Niemand melden, so wird den Rechten gemäß darüber verfügt werden.

Leipzig, am 2. Januar 1852.

Bereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.

Rothe.

Hungar.

- 1) Ein paar goldene Ohrringe in einem Pappkästchen,
- 2) zwei Paar neue Glacé-Handschuhe,
- 3) ein Paar dergl.,
- 4) ein Paar weißbaumwollene Frauenstrümpfe, A. St. No. 13 gez.,
- 5) ein Paar dergl., R. K. gez.,
- 6) ein Paar dergl., S. No. 15 gez.,
- 7) 108 Stück Schnürsenkel,
- 8) ein weißes Taschentuch, mit Spitzen besetzt, A. Schwarz mit gothischer Schrift roth und weiß gez.,
- 9) eins dergl., mit gothischen Buchstaben F. S. gez.,
- 10) eins dergl., M. G. No. 8 roth gez.,
- 11) eins dergl., C. P. No. 6 roth gez.,
- 12) eins dergl., W. S. roth gez.,
- 13) eins dergl. ohne Spitzen, F. L. No. 14 gez.,
- 14) eins dergl., ungezeichnet mit Spitzen,
- 15) eins dergl. mit Spitzen, ungezeichnet.
- 16) ein weißer Frauenunterrock von Battist ohne Spitzen.

Bekanntmachung.

Im Laufe der vorjährigen Ostermesse ist ein unlängst an uns abgeliefertes

Stück preussisch-militair-graues Tuch $\frac{C. P.}{2}$ gezeichnet,

an einem Verkaufstande des Hotel de Pologne allhier zurückgelassen worden.

Da die von uns unter dem 13. November vor. Jahres erlassene Bekanntmachung bis jetzt ohne Erfolg geblieben ist, so fordern wir den Eigenthümer dieser Waare und sonst Jedermann, welcher in Betreff derselben einige Auskunft zu ertheilen vermag, hierdurch anderweit auf, sich unverweilt und längstens binnen 6 Wochen, vom Tage der Insertion gegenwärtiger Bekanntmachung an gerechnet, bei uns zu melden, widrigenfalls darüber den Rechten gemäß verfügt werden wird.

Leipzig, den 2. Januar 1852.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Drescher, Act.

Diebstahl.

In der Nacht vom 24. bis 25. d. Mts. ist aus einem hiesigen Stalle mittelst Erdreichung des daran befindlich gewesenen Vorlegeschloßes eine Gans spurlos entwendet worden.

Behufs der Entdeckung des Diebes und der Wiedererlangung der gestohlenen Gans wird solches hierdurch bekannt gemacht.

Volkmarstorf, den 30. December 1851.

Die Gerichte daselbst.

Dr. Dsterloh.

Deutsche Allgemeine Zeitung.

Abonnement für die Presse: für 4 Wochen 20 Ngr.; für 14 Tage 10 Ngr. Die Zeitung wird für diesen Preis den Abonnenten ohne weitere Entschädigung täglich zwei Mal, Vormittags nach 11 Uhr und Abends gegen 6 Uhr, zugesandt.

Inserate werden für das erste auszugebende Stück bis 8 Uhr, für die Abendausgabe bis 2 Uhr angenommen.

Die Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung, Querstraße Nr. 8.

Durch alle Buchhandlungen ist zu beziehen und in Leipzig bei **F. S. Veyer** (Volkmarstorf Hof) stets vorräthig: **Hülfe für Männer**, welche durch zu frühen oder zu häufigen Genuß, oder auch auf unnatürliche Weise, oder wegen vorgerückten Alters, oder durch Krankheiten geschwächt sind und sich durch Beistand eines untrüglichen Mittels wieder zu voller Manneskraft stärken wollen. Von einem prakt. Arzte und großherzogl. sächsischen Medicinal-Beamten. 8. broch. 15 Ngr.

Bekanntmachung.

Das für

Lida Franziska Wilhelmine Löwe aus Pegau ebendasselbst am 28. Februar 1848 unter Nr. 278 ausgefertigte Gesindezeugnißbuch ist erstatteter Anzeige zufolge verloren gegangen. Wir fordern daher den dermaligen Inhaber dieses Buches zu schleuniger Abgabe desselben an uns auf.

Leipzig, den 3. Januar 1852.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir. Kermes, Act.

Aufforderung.

Da bei dem hiesigen Königl. Militair-Magazin die heurigen Kornvermahlungen begonnen werden sollen, so fordert man andurch diejenigen Müller, welche sich hierbei betheiligen wollen, auf, sich in der Magazin-Expedition, Mühlgasse Nr. 12, 1 Treppe anzumelden.

Militair-Magazin Leipzig, am 2. Januar 1852.

Bochmann,

Kriegs-Commissar.

So eben ist bei **F. A. Falk** in Leipzig erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Schiller und Göthe.

Reliquien, Charakterzüge und Anekdoten.

herausgeg. von Dr. S. Döring.

broch. 18 Ngr., eleg. geb. 24 Ngr., mit Goldschn. 1 Thlr.

Den Besitzern der Werke beider großer Dichter wird diese Sammlung, welche eine noch ungedruckte Rede Schillers: „Der Kampf einer tugendhaften Seele mit der höhern Pflicht“ eröffnet, ein werthvolles Supplement sein.

Für junge Eheleute und Verlobte

ist in **F. Voigts** Buchhandlung (Neumarkt Nr. 24) gleich vorräthig:

Entschleierte Geheimnisse eines Vielgeprüften aus der Liebe und Ehe. Ein wohlmeinender Rathgeber für junge Eheleute und Verlobte, in Bezug auf körperliche Eigenschaften zur Begründung einer glücklichen und gesegneten Ehe. Mit einem Anhang: das **Geschlechtsleben des Weibes**. 4. Auflage. Von Dr. R. Fernau. Mit einem Schwangerschaftskalender. Eleg. broch. nur 10 Ngr.

Zur Beachtung empfohlen!

Die Inhaber von Journal-Lesezirkeln mache ich auf die vom 1. Januar d. J. in meinem Verlage erscheinende **Novellenszeitung** aufmerksam. Zur Gratisabgabe von Probenummern bin ich überall gern geneigt.

Otto Spamer, Querstrasse No. 27 d.

Lesezirkel für französische und englische Journale bei Wolfgang Gerhard,

Grimma'sche Strasse Nr. 21, 1. Etage.

In diesen Lesezirkel können jetzt noch einige Theilnehmer eintreten. Es werden den resp. Theilnehmern die Journale auf je 3 Tage ins Haus gesandt.

Billiger Musikalien-Verkauf

Preußergäßchen Nr. 5, beim

Antiquar Jänich.

Für Meltern.

Unterzeichnete hat die Idee, einen „**Vorcurfus für schulfähige Kinder**“ einzurichten, d. h. für solche, die in einem halben oder einem Jahre in eine Schule kommen sollen. Unterrichtsgegenstände sind: Lesen und Schreiben, und zwar mit dem Deutschen und Französischen zugleich angefangen; die Kinder würden vier Stunden die Woche erhalten. Das fünfte, höchstens das sechste Lebensjahr wäre das passendste, um mit diesen leichten **Vorübungen** zu beginnen und einen guten Grund zu legen. Nähere Besprechungen in den Stunden von 12 bis 3 Uhr. Wohnung: Mühlgasse Nr. 13. **Mathilde Fink.**

Kinder von 5 Jahren an werden unter höchst billigen Bedingungen im Stricken, Nähen, Häkeln u. s. w. unterrichtet. Näheres Klosterstraße (Stieglitzens Hof), 3. Etage.

Lotterie-Anzeige.

Montag den 12. Januar Ziehung 2. Classe 41. K. S. Landes-Lotterie; mit Kaufloosen empfiehlt sich bestens **J. A. Böbler**, Katharinenstraße Nr. 5.

Unter heutigem Tage haben wir auf hiesigem Plage Brühl Nr. 89, Kramsta's Haus, eine

Colonialwaaren-Handlung

unter der Firma **Gollbach & Franke** errichtet.

Indem wir das geehrte Publicum hiervon in Kenntniß setzen, bitten wir dasselbe, uns recht häufig mit Aufträgen zu beehren, die wir mit aller Sorgfalt auszuführen bemüht sein werden. Leipzig am 5. Januar 1852. **Wilhelm Gollbach.**
Carl Franke.

Vocabveränderung.

Friedr. Gustav Cule, Bergolder, früher Dresden Straße Nr. 64, jetzt **Hohe Fleischergasse Nr. 24** am Barfußberge.

A n z e i g e

für die hiesigen und fremden zur jetzigen Messe hier anwesenden Herren Fabrikanten.

Es sind uns aus Süd-Amerika durch unsere dasigen correspondirenden Mitglieder (die Handelsconsuln) theils auf unsere Veranlassung mehrere reichhaltige Muster-Proben-Einsendungen von daselbst besonders couranten importirten Fabrikaten in Wolle, Baumwolle, Leinen, Seide u. s. w. zugegangen, unter Angabe der dortigen Verkaufspreise und Eingangsrechte ic. Diese überseeischen Berichtersteller haben auch zugleich sichere Commissionshäuser für den Absatz der nach dort gefandten Fabrikate angegeben, was auch bemerkt, daß eben jetzt für den dortigen Absatz besonders günstige Umstände vorlägen. Wir haben sonach nicht verfehlt, schon vor dem Beginne unserer permanenten Industrie-Ausstellung ersähnte Musterproben-Einsendungen ordnen und in unserm Ausstellungslocal (Burgstraße, weißer Adler 1. Etage) von heute an zur Ansicht aufstellen zu lassen, und bringen solches den hiesigen und auswärtigen Herren Fabrikanten andurch ergebenst zur Anzeige. Leipzig, den 5. Januar 1852.

Das Directorium des deutschen National-Vereins für Handel und Gewerbe.

Schultze juniors concess. Frostwasser,

Linderungsmittel gegen Frostleiden, welches sich vielfach bewährt hat, verkauft à Flasche 7 π nebst Gebrauchs-Anweisung Die Niederlage für Leipzig von **F. W. Sturm**, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Gummi-Heberschub-Lager mit Ledersohlen eigener Fabrik

empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst und übernimmt auch alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen **A. Scheuermann**, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 36.

Patent-Gummischuhe mit Ledersohlen,

beste Qualität,

Herrenschuhe . . . à 1 π 10 π ,
Damenschuhe . . . à 1 π 5 π ,
Kinderschuhe . . . à — π 22 π 5 π ,

im Fabriklager von

Leop. Chr. Weßlar, Brühl, Leinwandhalle Nr. 3 u. 4.

Das Stickerwaarengeschäft eigener Fabrik von J. E. Reichsenring

befindet sich während der Messe Markt, Mittelreihe, und empfiehlt hiermit alle Arten Stickeren, Taschentücher mit und ohne Namen in schottisch und lein. Batist, Schleier vom billigsten bis zum feinsten, Lätz- u. Spitzen-Mantillen, Charols, Jäckchen in Lätz, Barben, Pliffstreifen, Unterärmel aller Arten, Bandmanschetten u. s. w. zu den bekannten billigen Preisen.

Meine Expedition befindet sich
Katharinenstraße Nr. 23, 2 Treppen.
Den 2. Januar 1852.

Herm. E. Seitzner,
Advocat und Notar.

Zähne werden mit und ohne Schmerz, auch Abends bei Licht ausgezogen u. eingesetzt. **A. Bergmann**, Zahnarzt, Hainstr. 31.

In der

Firmaschreiberei

von

E. Seitz,

blaue Mütze Nr. 14,

kostet die Elle Schrift 5 Ngr., bei echter Vergoldung (5 Jahre Garantie) wird nur das Gold mehr gerechnet.

En gros et en detail.

Das Haupt-Depôt der von Herrn **Myenne**, Chemiker in Paris, neu erfundenen

Composition (ohne Wasser)

zum Reinigen aller gems-, biber-, ziegen- und schal- ledernen **Handschuhe**, so wie zur Vertilgung aller **Flecken** in Stoffen, Seidenwaaren, Sammet, Tüchern, Mousselinen, Seidenhüten etc. etc. befindet sich **Mittlergässchen No. 3, im Hofe pastore.** Flacons à 5 und 10 Ngr., — bei Abnahme von 6 Flacons des 7^{te} gratis.

NB. Wiederverkäufer erhalten grössern Rabatt. **Handschuhe** werden zum Reinigen fortwährend angenommen und kommen in 6 Stunden wie neu zurück.

Auch kann das **Recept** zum Selbstverfertigen dieser **Composition** für eine Vergütung abgelassen werden, aber nur an **Auswärtige**. Es ist dies Hand Schuh-Reinigen an und für sich schon ein Erwerbszweig, um eine Familie anständig zu nähren, und deshalb der Beachtung werth.

Glacéhandschuh-Wäscherei und Färberei. Handschuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem Leder werden auf Verlangen binnen 2 Stunden wie neu hergestellt. **Geschw. Röderka, sonst E. König,** Peterstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Von höchsten Medicinalstellen approbirt, chemisch geprüft und rühmlich empfohlen vom Herrn Hof-
rath Dr. Kastner, Professor der Physik und Chemie an der Universität Erlangen, so wie von vielen andern
in- und ausländischen renommirten Ärzten und Chemikern.

Mailändischer Haarbalsam, seit 16 Jahren in allen civilisirten Ländern anerkannt als das beste Mittel zur
Erhaltung, Verschönerung, Wachsthumsbeförderung und Wiederverzeugung der
Haarhaare sowohl als zur Hervorrufung kräftiger Schmir- und Backenbärte in schönster Form. Preis 15 π das große und 8 π
das kleine Glas.

Eau d'Atirona oder die feinste flüssige Toilettenseife (Schönheitsseife), welche die Haut weiß, weich und zart macht,
Sommerprossen, Leberflecken, Hühneraugen, Miliefflecken, Finnen und sonstige Hautunreinigkeiten leicht
und schmerzlos beseitigt und schon 18 Jahre sich des ausgezeichnetsten Beifalls bei beiden Geschlechtern erfreut. Das große Glas wird zu
12 π und das kleine zu 6 π sammt Gebrauchsanweisung abgegeben.

Anadoli oder orientalische Zahnreinigungsmasse. Dieses Mittel ist am besten geeignet, das Zahnfleisch und die Zähne ge-
sund zu erhalten und selbst die vernachlässigtesten Zähne wieder blendend weiß wie Eisenblech herzustellen. Es ent-
fernt zugleich jeden übeln Geruch aus dem Munde, widersteht der Fäulnis, erfrischt den Athem, conservirt die Glasur der Zähne, ver-
hindert das Lockwerden und Ausfallen derselben und übertrifft an zweckmäßiger und zuverlässiger Wirksamkeit alle Zahnpulver, Zahn-
essenzen und Zahninkturen. Preis des großen Glases, welches für eine Person auf ein volles Jahr ausreicht, 20 π , des kleinen,
für sechsmonatlichen Gebrauch hinlänglich, 10 π .

Eau de Mille fleurs, nach bester Pariser Composition, das große Glas zu 10 π und das kleine zu 5 π .
Wenige Tropfen ertheilen den lieblichsten und dauerndsten Wohlgeruch, so daß man
glaubt, sich in einem Gewächshause zu befinden, das voll ist von köstlich duftenden Blumen.

Duft-Öl, ein vorzügliches Räucherwerk und Luftreinigungsmittel, dessen höchst angenehmer, verdrängender und hebbender
Duft den verwöhntesten Geruchssinn befriedigt und ergötzt. Preis 4 1/2 π das Glas. Die Kosten für
Verpackung und Postchein sind bei 1 oder 2 Gläsern 2 π . Briefe und Gelder franco, auch können letztere nachgehollt werden.
Jedes Glas ist mit meinem Petchaft gesiegelt, worauf zu achten ist, um vor Fälschung und Täuschung sicher zu sein.

Carl Kreller, Chemiker zu Nürnberg.

Von diesen vorzüglichen Toilette-Artikeln befindet sich in Leipzig die einzige Niederlage bei

Pietro S. Sala, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Meine Herren! In dieser Messe Billigkeit ohne Gleichen!

Ich beabsichtige, mein großes Lager

eleganter Berlner Herrenanzüge

der vorgerückten Jahreszeit wegen in dieser Messe total auszuverkaufen, und werde daher kein Opfer scheuen, dieses Ziel zu errei-
chen. Ungeachtet der soliden und dauerhaften Arbeit, die meinen Sachen bekanntlich den Vorzug vor vielen anderen giebt, ver-
kaufe ich die elegantesten Sack-Paletots, Tweens, Burnus, Double-Röcke, Tuchoberrücke und Fracks,
Beinkleider, Westen, Calmuk-, Büffel- und Angora-Röcke, Haus- und Morgenröcke etc.

so beispiellos billig, daß es durchaus nicht vorkommen soll,

daß Jemand mein Verkauftotal unbefriedigt verläßt. **Adolph Behrens**, Schneidermeister aus Berlin.

Wohl zu merken: Alte Waage am Markt 1 Tr. hoch.

Eiserne feuerfeste Geld- und Bücherschränke,

welche ihre Sicherheit gegen Feuergefahr und Diebstahl mehrfach bewiesen, und bei ihrer wesentlich verbesserten
Construction der Schloffer in der Londoner Industrie-Ausstellung von der Jury

die Preis-Medaille

unter besonderer Anerkennung des Verdienstes

erhalten haben, sind in allen Größen in gediegener zweckentsprechender Arbeit zu billigen Preisen vorrätzig und zu beziehen durch
Herrn Curt Schmitz in Dresden, Herrn Julius Meyer in Leipzig und wie früher auch in dieser Messe aufgestellt im
Hôtel de Pologne.

Sommermeyer & Comp. in Magdeburg.

Die größte und berühmteste Stahlfederhandlung in Deutschland von Jules Le-Clerc empfiehlt sich durch
in dieser Messe wiederum mit seinem Fabrikat der besten echt engl.

Stahl- und Metall-Schreibfedern

zu den bekanntesten billigsten Fabrikpreisen. Um sich selbst von der Güte und Ausdauer zuvor zu überzeugen, werden Probe-
kästchen à Stück 5 Ngr. abgegeben, die nach getroffener Wahl für denselben Preis in Zahlung zurückgenommen werden.

Stahlfederhalter in unendlicher Auswahl. **Jules Le-Clerc** aus Berlin und Hamburg.

Der Stand befindet sich allein

am Unterbath's Hof Nr. 74, beim Eingange von der Grimm. Str. herein.

Giovanni Battista Tricotti aus Paruzzaro und Turin

empfiehlt sich zur Neujahrsmesse mit seinen allgemein beliebten **Imitation de Diamants** (künstlichen Brillanten), bestehend in **Ringen, Brochen, Ohrringen, Chemisettknöpfen, Busennadeln, Kreuzen** etc. Sämmtliche Gegenstände sind in Silber und 18 Karat Gold gefaßt. Dieser Stein ist weit besser als alle, welche man bis jetzt gesehen hat, und seiner Härte wegen mit den besten Brillanten zu vergleichen. — Ferner empfiehlt er sich mit seinen bekannten **italienischen grauen Wiedraht-Waaren**, bestehend in **Brochen, Braceletten, Portemonnaies, Geldtäschchen, Cigarren-Etui's, Uhretten** etc. Die Bude befindet sich auf dem Markte, vis à vis der alten Waage.

Nr. 13. Blaue Hüte Nr. 13.

Handschuhe in jedem Leder und jeder Farbe werden gewaschen wie neu für 12 A, echt schwarz gefärbt für 20 A das Paar.

Filz- und Seidenhüte werden billigt modernisiert, so wie graue und weiße gewaschen, auch braun gefärbt in der **Fut-fabrik von S. A. Schmidt**, Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 11.

L. Kullmann, Schleifermeister,
Neumarkt, Hohmanns Hof, empfiehlt sich zur gütigen Beachtung.

Eine große Partie Rechnungen

in allen Formaten verkaufen wir zu äußerst billigen Preisen.
L. Bühle & Comp., Klosterstraße Nr. 14.

Auschnitt von Luch, Buckskins u. Cassinet zu festen Fabrikpreisen; $\frac{3}{4}$ Bettdeck in roth 63, in blaugestreift 57 A & Elle, Hainstraße 5, $1\frac{1}{2}$ Tr., beim Goldarbeiter Steger.

J. D. Schreyer empfiehlt sein Lager in schönsten Qualitäten **Bettfedern** und **Dauen**, wie ein großes Lager neuer **Betten** und **Kopfhaarmatratzen** zu den bekanntesten billigen Preisen in der **Nicolaisstraße Nr. 51** im Brauhause an der Kirche.

Sab Acht!
A. W. Edel, Hainstraße Nr. 5, empfiehlt sein reich u. wohlfortirtes Jagdgewehrlager eignen Fabrikats mit inlegend franz. Röhren, Damaste jeder Qualität. Für guten Schuß und Solidität der Röhre wird garantirt.

Brillen und Lorgnetten

in allen Fassungen zu billigen Preisen empfiehlt
Louis Voigt, Optiker, Petersstraße Nr. 46, 1 Treppe.

Reisefäcke und Damentaschen

eigener Fabrik von
Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 45.

Die K. S. patentirten Schutzrasirmesser.

Mit diesen Rasirmessern ist es unmöglich sich zu schneiden. Ich empfehle daher dieselben einem jeden, der sich nicht selbst bis jetzt hat rasiren können, unter Garantie der Brauchbarkeit und Güte. Es sind dieselben stets in großer Auswahl zu haben bei
Moritz Wünsche, Universitätsstraße Nr. 5.

Ausverkauf von Steingut u. Porzellan,

Reichstraße Nr. 27.
Zur Bequemlichkeit meiner geehrten Kunden habe ich den Ausverkauf meines Lagers von Steingut und Porzellan in meinem Hause, Reichstraße Nr. 27 aufgestellt, verkaufe solches, um damit zu räumen, unter dem Fabrikpreis.
G. J. Thorschmidt.

Nicht zu glauben ohne überzeugt!
M. N. aus dem Wöhngelände ist so eben angekommen mit Lager neuer fertiger Federbetten und verkauft 1 Unter-, 1 Oberbett und 2 Kopfkissen zusammen von $6\frac{1}{2}$ Thlr., von feinen Daunenseibern u. türkischem Wachent-Inlet. Logis: Thomaskirchhof, Saal Nr. 10.

Hierzu eine Beilage nebst einer literarischen Extrabeilage von der Arnoldschen Buchhandlung.



Zur gütigen Beachtung! Das Haupt-Depot

von
Berliner und Frankfurter Herren- u. Knabenanzügen

befindet sich nur **Nitterstraße im Gambrius, 1 Treppe hoch** und verkauft en gros und en detail zu auffallend billigen Preisen.

Avis für Damen!

Die Haupt-Fabrik von **Damenmänteln, Burns, Rad- oder Prophetenmänteln, Mantillen, Bisties** von allen Farben und Stoffen. Verkauflocal nur **Nitterstraße im Gambrius, 1 Treppe hoch.**

Ausverkauf

von **Damen-Ruffen** in allen Farben en gros und en detail **Nitterstraße im Gambrius, 1 Treppe hoch.**

Der Ausverkauf von den beliebten engl. blau-**öbrigen Nähadeln**, wo das 1000 für 1 A 5 Z, 100 St. 4 Z, 50 St. 2 Z verkauft werden, wie auch schwarze und weiße Porzellanknöpfe, das Dgd. für 2 Z, Haken u. Deseu und noch viele dgl. Artikel, wie auch die echt engl. Stahlfedern, die für jede Handschrift passen, beginnt der Verkauf **Nicolaisstraße Nr. 11, 1. Etage** bei **Hrn. Franz Klöpisch** dem gold. Ring gegenüber, von Morgens $\frac{1}{2}$ 9 bis Abends 7 Uhr bei Beleuchtung.

Grimma'sche Straße Nr. 19, 1. Etage, dem **Café français** gegenüber.

August Christian Cyner

aus Zittau

beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß derselbe diese Messe abermals mit einem reich assortirten Lager seiner rein leinenen **Damast- und Zwillich-Tafelzeuge** bezogen hat, welche wegen besonders guter Qualität, Eleganz der Muster und größter Billigkeit der Preise zu geneigter Beachtung empfohlen werden.

Leinen- und Wäsche-Lager

eigener Fabrik

von Carl Heidsieck

aus Bielefeld.

$\frac{3}{4}$ naturgebleichte schwere Leinen aus Handgarn, weiße und gedruckte Taschentücher, Batisttücher, Dreil- und Damastgedecke, Kaffeeservietten, Handtücher, Kestlerleinen, Herren- und Damenhemden, Kragen, Vorhemden u. Manschetten bedeutend herabgesetzt. Das Lager ist nicht kleine Fleischergasse mehr, sondern **Stadt Gotha parterre.**

Behr & Schubert,

Seidenwarenfabrikanten aus Frankenberg in Sachsen,

empfehlen ihr Lager von **seidenen und halbselbdenen**

Möbels- und Wagenstoffen,

allen Arten Kleiderzeugen, Tüchern u. s. w.

Stand: Reichsstr., Kochs Hof, 1. Et.

Arnoldsche Buchhandlung.

Leipziger Tageblatt.

Montag

(Beilage zu Nr. 5.)

5. Januar 1852.

Fertige leinene Herren- und Damenhemden, Vorhemden mit und ohne Krage, Manschetten, Krage, 1/2 naturgebleichte Leinen, Taschentücher, Battisttücher, Dessertservietten, Handtücher, Kestlerleinen u. zu festen billigen Preisen bei

Ludwig Heidsieck

aus Bielefeld, zur Messe große Fleischergasse Nr. 1 parterre beim Bäckermeister Herrn Böhm.

Rittergutsverkauf. Ein Rittergut im Herzogthum Sachsen mit 700 Morgen Areal und allem Inventarium ist sehr preiswürdig zu verkaufen; es werden auch als Zahlung gute Hypotheken mit angenommen. Selbstkäufer haben ihre Adresse schriftlich Halleische Straße, goldnes Sieb bei Herrn Warschnef niederzulegen, worauf dann nähere Auskunft erfolgt.

Delgemälde von guten Meistern in schönen Goldrahmen sollen billig verkauft werden Neumarkt Nr. 24 parterre.

Ein tafelförmiges Pianoforte steht zu verkaufen für 36 R Hofplatz Nr. 14, 1. Etage.

Zu verkaufen sind äußerst billig verschiedene Divans und eine Ottomane Markt Nr. 4, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist ein schöner, solid gearbeiteter Mahagoni-Secretair, Meisterstück, Neukirchhof, erste Bude links.

Wegzugshalber sind verschiedene Möbels und Betten billig zu verkaufen Quersstraße Nr. 28 parterre links 2. Thür.

1 Satz **Carolinbälle** ist für 6 R zu verkaufen Böttchergäßchen Nr. 3 im Hofe parterre.

Zu verkaufen ist eine Armatur von der Communalgarde 2. Comp., alles was dazu gehört, Burgstraße Nr. 23 parterre.

Zu verkaufen ist für 9 R ein zahmer Papagen mit Käfig Morizstraße Nr. 6, 1 Treppe rechts.

Engl. Ananas-, Loof- u. Chester-Käse

empfehlen

Moriz Richter im Barfußgäßchen.

Pommersches Gänsefett

empfehlen wieder und empfehlen

Moriz Richter im Barfußgäßchen.

Neue grosse franz. Brünellen à la princesse,

die sich durch besondere Qualität auszeichnen, erhielt
A. C. Ferrari, Grimm. Straße Nr. 5/7.

Kieler Sprotten und frische Seedorfsche bei Theodor Schwennicke.



Friedrich Schrader,
Postlieferant aus Braunschweig,
empfehlen eine neue Sendung Wurst, bestehend in frischer Weiß- u. Leberwurst, Brat- u. Bregenwurst zum Braunkohl, ger. Trüffel- und Sardellenleberwurst, Saucisken, Zungensülze u.
Local Petersstraße Nr. 44 bei Hrn. Ferd. Hädel.

Ausgelassenes Rindsfett wird verkauft. Neumarkt, große Feuerkugel in der Restauration.

Die **allerhöchsten Preise** für gebrauchte **Möbels, Kleidungsstücke** jeder Art, **Wäsche, Betten, Uhren, Waffen, alte Oefen, Koffer, Doppelfenster** und dergl. mehr werden gezahlt **Böttchergäßchen Nr. 3** im Hofe parterre. Geehrte Herrschaften, die dergleichen verkaufen wollen, mögen ihre Adresse gefälligst daselbst abgeben lassen.

2500 Thlr. sind ganz oder getrennt gegen gute Hypothek auszuliehen.
Adv. **Heinrich Müller**, Reichstraße 36.

Ein **Geschäftshaus** in Kurbessen, welches ganz Deutschland, vorzugsweise die süddeutsche Gegend, die Schweiz und Hansestädte mit seinen Fabrikaten regelmäßig bereisen läßt, sucht noch einige andere courante Artikel auf Muster gegen Provision in Verkauf zu nehmen und werden die Herren **Vd. Trinius & Co.** in Leipzig die Gefälligkeit haben, auf portofreie Anfragen die Adresse mitzutheilen.

Lehrling-Gesuch. Ein Knabe, der Oftern die Schule verläßt und **Drechsler** werden will, kann sich melden bei **F. A. Sparg**, Drechslerstr., Thomasgäßchen Nr. 7.

Gesucht wird zum 1. Februar ein Mädchen, welches der Küche vorstehen kann und einige andere Dienste zu übernehmen bereit ist. Gegen Vorzeigung des Gesindebuchs wird gefällige Auskunft ertheilt Reichstraße Nr. 36, 3 Treppen.

Zum 1. Februar wird ein Mädchen zu miethen gesucht, das an strenge Ordnung und Reinlichkeit gewöhnt, zuvorkommend und gewandt ist, in allen häuslichen Verrichtungen gründlich Bescheid weiß und in **anständigen Häusern längere Zeit** zur Zufriedenheit gedient hat. **Nur solche** erfahren Näheres Fleischergäßchen Nr. 3 parterre.

Ein junger Mensch sucht, nachdem er bereits seit zwei Jahren als Laufbursche hier conditionirt und als solcher sich dormalen noch befindet, vom 1. Februar d. J. ab anderweitiges Unterkommen. Darauf Reflectirende werden gebeten, ihre Adressen unter P. P. P. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein fleißiges und reinliches Mädchen, welches gut kochen kann und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht einen Dienst zum 1. Februar oder 1. April als Köchin. Zu erfragen bei **Madame Wolkwitz**, Ecke der 5. Budenreihe, Schirnbude, Quandt und Mangelsdorf schrägübet.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren, welches sich der Küche und häuslichen Arbeit unterzieht, sucht sogleich oder zum 15. einen Dienst. Näheres Königsstraße Nr. 14 beim Hausmann.

Ein ordentliches Mädchen von gesetzten Jahren, welches der Küche, so wie aller häuslichen Arbeit vorstehen kann und gute Zeugnisse hat, sucht einen Dienst gleich zum Antreten oder zum 15. d. M. Zu erfragen am Markt Nr. 14 im Hofe links eine Treppe bei Herrn **Seifert**.

Ein Mädchen, das in der Küche nicht unerfahren ist und sich jeder Arbeit unterzieht, sucht einen Dienst bis zum 1. Februar. Zu erfragen bei dem Hausmann in der Reichstraße Nr. 1.

Ein Mädchen, in der Küche und häuslichen Arbeit erfahren, sucht sogleich einen Dienst, wo möglich außerhalb Leipzig. Näheres große Windmühlenstraße Nr. 7, 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen sucht eine Aufwartung. Näheres zu erfragen Königsplatz Nr. 1, 4 Treppen links.

Ein im Kochen und allen häuslichen Arbeiten erfahrene Mädchen sucht jetzt oder den 15. Januar einen Dienst kleine Windmühlengasse Nr. 3, 1 Treppe.

Gesucht wird für den 1. April ein Logis von 2-3 Stuben und Kammern, wo möglich mit Gärtchen, in der Johannis- oder Dresdner Vorstadt.
Adressen unter E. W. 3 nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

Mießvermiethung.

Eine erste Etage von 6 Fenstern Fronte in bester Meßlage auf der Grimma'schen Straße, passend für ein Engros- und ein Detail-Geschäft, ist ganz oder getrennt für die Dauer der Meßen zu vermiethen. Näheres bei **Wolfg. Gerhard**, Grimma'sche Straße Nr. 21.

Mießvermiethung.

Eine 1ste Etage mit einem Erker ist von jetzt an für die 3 jährlichen Meßen zu vermiethen Katharinenstraße Nr. 21.

Mießvermiethung.

Zu bevorstehender Jubilate-Meße sind in bester Meßlage einige Zimmer zu vermiethen. Näheres durch die Herren **Gebrüder Merfeld**, Brühl, im Heilbrunnen.

Bosenstraße Nr. 8

ist die zweite Etage zu vermiethen.

Vermiethung.

Eine elegant möblierte Stube nebst Alkoven, meßfrei, ist von jetzt an zu vermiethen Petersstraße Nr. 38, 3. Etage.

Vermiethung. Zwei Stuben nebeneinander mit Alkoven, guten Betten und Möbeln sind sofort zu vermiethen Nicolaistraße Nr. 38, 2. Etage vorn heraus rechts.

Zu Ostern ist die 4. Etage von 3 Wohnzimmern und dazu Gehörigem im Thomasgäßchen Nr. 3 zu vermiethen und in der 1. Etage Näheres zu erfahren.

Zu vermiethen und Ostern zu beziehen ist in der Leipziger Gasse Nr. 61 A, neben dem großen Kuchengarten, ein Parterre-logis, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern, Küche und übrigen Zubehör. Das Nähere daselbst zu erfahren.

Zu vermiethen ist eine Stube mit Kammer an zwei oder drei solide Herren Petersstraße Nr. 16, 3 Treppen.

Zu vermiethen ist sogleich an einen ledigen Herrn ein Zimmer mit Möbeln, 1 Treppe vorn heraus, monatlich. Große Fleischergasse Nr. 2 parterre zu erfragen.

Zu vermiethen ist Ostern an ältliche Leute ein Hoflogis 2 Treppen hoch für 44 $\frac{1}{2}$ jährlich. Das Nähere Thomasgäßchen Nr. 7, 1. Etage.

Zu vermiethen ist von Ostern an ein Gewölbe in guter Meßlage. Zu erfragen gr. Fleischergasse Nr. 18.

Zu vermiethen ist sogleich an solide Mannspersonen eine heizbare Stube zu 2 Schlafstellen Brühl 31, 2 Tr. links, bei **Conradi.**

Ein helles Hoflogis von 2 Stuben nebst Zubehör ist von Ostern an zu vermiethen Gerberstraße Nr. 8.

Eine freundlich möblierte Stube mit Alkoven ist von jetzt an zu vermiethen. Das Nähere neue Straße Nr. 4, 2 Treppen.

Ein Handlungslehrling oder ein Conservatorist, welcher sofort ein Logis zu beziehen wünscht, wird gebeten, seine Adresse Burgstraße Nr. 25 niederzulegen.

Tanz-Unterricht.

Dienstag und Mittwoch den 6. und 7. Januar 1852 beginnt ein neuer Course. Herren und Damen, welche daran theilnehmen wollen, können sich im Unterrichtslocal melden.

Größtes Salon, Windmühlenstraße.

Gustav Böhme, Tanzlehrer.

Tanzunterricht. Heute Übungskunde. Anfang 7 Uhr. Salon Moritzstraße Nr. 2. **L. Werner**.

Leipziger Salon. Morgen Dienstag zum hohen Neujahr **Concert und Ballmusik.** Das Musikchor von **J. S. Hauschild**.

Typographia. Morgen Dienstag Abends 6 Uhr Billetausgabe zum **Concert** am Abend den 10. Jan.

TIVOLI.

Heute Montag

Concert und Tanzmusik.

Anfang 7 Uhr.

Das Musikchor von **M. Wend.**

Morgen zum großen Neujahrstag **Concert und Tanzmusik.**

ODEON.

Heute und morgen zum hohen Neujahrstag

Concert und Ballmusik.

Anfang heute 6 Uhr.

Das Musikchor von **C. Fölk.**

Wiener Saal.

Heute Montag

Tanzmusik.

Anfang 7 Uhr.



Krafts Hof, Brühl 64.

Concert

heute Montag
von der Sängersfamilie

Schattner,
wozu Herren und Damen freundlichst eingeladen sind.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Entrée à Person 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Große Funkenburg.

Heute Montag den 5. Januar

humoristische
Gesangs- Vorträge,

wobei jede Scene im
Costüm vorgetragen wird. Es bittet

J. Frey.

um zahlreichen Besuch

Anfang 8 Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. à Person.

Morgen Dienstag **Weils Kaffeegarten.**

Sängersfamilie Silian.

Heute Montag **Concert** in der Restauration von **J. Berger**, Dresdner Straße Nr. 10. Anfang 7 Uhr.

Gambriuns, Ritterstraße 45.

Heute musikalische Abendunterhaltung von den Geschwistern **Fischer**.

Central-Bier-Halle.

Heute Abend 7 Uhr **Concert**, gegeben von der Sängergesellschaft **C. Kühn** und Damen im Costüm, bestehend in komischen Duets, Terzets, Wiener und Alpenliedern, wozu Herren und Damen höflichst eingeladen sind.

Heute launige Abendunterhaltung vom **Romiker Raumann** nebst Gesellschaft bei **C. Dürr**, Burgstraße.

Auf mehrere neue Piecen in Costüm wird aufmerksam gemacht.

Gasthof zum Helm in Güttrisch.

Heute Montag Schlachtfest.

S. Söhne.

Bosenschenke in Güttrisch.

Heute Montag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

A. Deyser.

Bosenthal.

Heute großes Schlachtfest mit verschiedenen Speisen und Getränken, vorzüglich feiner Dölniger Gose, wozu ergebenst einladet **C. Bartmann**.

Die 6., 14. und 16. Compagnie R. C. G.

hält Mittwoch den 7. Januar 1852 ihr drittes Winterkränzchen und laden dazu Kameraden anderer Compagnien, so wie achtbare Gäste freundlichst ein.

Billets sind zu haben beim Zugführer **Reifinger**, Zeiger Str. 2, Rottmeister **Lehmann**, Petersstr. 34, Gardist **Thieme**, Petersstr., 3 Könige, Zugführer **Schnurrbusch**, Ecke der Friedrichstraße, und Gardist **Gaugl**, Ulrichsgasse Nr. 52.

Café restaurant, Gewandgäßchen Nr. 5, empfiehlt einem geehrten Publicum sein neu und freundlich eingerichtetes Local und verspricht bei ganz vorzüglichen Getränken und Speisen die billigsten Preise. Feinsten Mokka-Kaffee à Tasse 1 $\frac{1}{2}$ N , echten Caravanen-Thee à Tasse 1 N , feinste Vanille-Chocolade à Tasse 2 N , Cacao 1 $\frac{1}{2}$ N , Bouillon 1 N , Grog von Jamaica-Rum à Glas 3 N , ein Schnitt 1 $\frac{1}{2}$ N , Punsch desgl., Eierpunsch à Glas 4 N , einen ganz vorzüglich alten Rheinwein $\frac{1}{4}$ für 3 N u. s. w.
NB. Denjenigen geehrten Herrschaften, welchen der Kaffee zu stark ist, wird gern auf Verlangen kochendes Wasser gegeben, und lassen sich aus einer Tasse reichlich 2 Tassen noch sehr wohlschmeckender Kaffee bereiten.

Frische Fastenbretzel

sind von jetzt an und fortwährend zu haben bei
Friedr. Wilh. Altner, Bäckermeister
Petersstraße Nr. 32.

Arnold Seur. Mügge, Bäckermeister,
Dresdner Straße Nr. 5.

Zu einem guten Mittagstisch und Abonnement pr. Monat 4 S (30 Marken), 15 Marken 2 S ,
ladet ein **C. A. Mey.**

Restauration zur gr. Feuerkugel, Neumarkt Nr. 41. Heute Abend Rehrücken und noch
verschiedene andere Speisen. **C. A. Mey.**

Schleizer Bierstube bei Fr. Siefert, Brühl 34. Morgen Schlachtfest.

Heute Schlachtfest; früh Wellfleisch, von Mittag an frische Wurst und Wurstsuppe, so wie
Bratwurst mit Sauerkraut und Weinkraut. Mein bairisches Bier
à Töpfchen 15 Pf. und Aepfelwein à Schoppen 15 Pf. sind von bekannter Güte. Es ladet dazu freundlich ein
Emmerich Kaltschmidt, Halle'sche Straße Nr. 12.

Heute Abend Schöps carré mit gefüllt. Zwiebeln bei C. Dürr.

Weißes Roß, Brühl Nr. 22.

Heute Abend Schweinsknocheln mit Klößen nebst andern Speisen, wozu ergebenst einladet **W. Krumbach.**

Kappika's Restauration ladet heute Abend zu Schweinsknocheln und Klößen mit Meerrettig und Sauerkraut ergebenst ein.

Heute Abend Gänsebraten

mit Krautsalat nebst einem feinen Töpfchen Lagerbier aus der
Brauerei des Herrn **C. G. Thieme**, genannt Wiedtmarkter, bei
J. A. Lindner, Kupfergäßchen Nr. 3.

Restauration zur kleinen Funkenburg.

Heute Böckelschweinskeule mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig.

Heute Abend Karpfen polnisch

und Cotelettes mit Allerlei, wozu ergebenst einladet
Wilhelm Fiedler in Krafts Hof, Brühl Nr. 64.

Heute Abend ladet zu Sauerbraten

mit Klößen ergebenst ein **C. Geißler**, große Windmühlenstr. 7.
NB. Mittwoch großes Harfenconcert.

Abhanden gekommen ist vom Thonberg bis auf den Königsplatz den 2. Januar ein schwarzer Wasserhund mit Steuerzeichen 184, der auf den Namen Fido hört. Wer den Hund hat an sich genommen und wieder zurückbringt, dem wird eine gute Belohnung zugesichert auf dem Königsplatz Nr. 15, 1 Treppe.

Zugelaufen ist ein schwarzer Hund mit weißer Brust und Steuernummer. Der rechtmäßige Eigentümer kann denselben in Empfang nehmen Querstraße Nr. 11 parterre rechts.

Um Irrthum vorzubeugen diene zur Nachricht, daß die Annonce vom 1. Januar, **Stoß junior** betreffend, den Handlungscommis **Wilhelm Stoß junior** von hier betrifft, angeblich Agent Pariser und Chemnitzer Häuser am hiesigen Platz.

Rauchfuß.

Den geehrten Sängern für das mir am Abend des 3. Januar gebrachte Ständchen meinen herzlichsten Dank. **C. Sch.....r.**

Die anonyme Briefstellerin vom 2. Januar d. J. wird ersucht, persönlich zu erscheinen, um wegen Beschuldigung Nr. 9 Auskunft zu geben, widrigenfalls es als Verleumdung und Lüge gehalten wird. **B.**

Dem gütigen Musikfreunde

sagen den herzlichsten Dank

Die Mitglieder des Gewandhaus-Orchesters.

Dankagung!

Unterzeichnete fühlen sich gedrungen, den edlen Männern der vertrauten Gesellschaft und deren Frauen, welche als Leiter und Erhalter der 1. Kinderbewahranstalt ihren 97 kleinen Schülern wiederum eine so schöne Weihnachtsfreude bereitet haben, den wärmsten und herzlichsten Dank zu sagen. Nicht genug, daß wir das ganze Jahr über, wenn wir unserm Verdienst nachgehen, unsere Kleinen in guten und sichern Händen wissen, wo sie täglich gespeist, zu allem Guten angehalten und unterrichtet werden, — jene hochherzigen Männer und Frauen haben es auch freundlich übernommen, unsern Kindern diejenigen Freuden und Geschenke zu gewähren, die manche von ihnen vielleicht ganz entbehren müßten. Möge der Herr Sie Alle, die nicht bloß nützen, die auch erfreuen wollen, mit seinen schönsten Gaben segnen und Ihrem edlen Wirken und Walten noch lange Jahre schenken!

Im Namen der uns unbekannt, aber gewiß eben so dankbaren Eltern: **R.....l. St.....l. R.....l. B.....th. R.....r. G.....r. W.....e. M.....r. S.....g. D.....d. H.....th. R.....s.**

Die am heutigen Tage erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau, **Caroline geb. Sinert**, von einem Mädchen zeigt hierdurch an Leipzig, den 4. Januar 1852.

Dr. Constantin Osterloh.

Gestern Mittag wurde meine liebe Frau von einem kräftigen Knaben glücklich entbunden.

J. A. Kranitzky.

Das neue Abonnement zu Del Vecchio's permanenter Kunst-Ausstellung

beginnt mit dem 1. Januar 1852 und können die Billets sowohl im Ausstellungslocal beim Castellan, als auch in der Kunsthandlung am Markt von heute an in Empfang genommen werden.

		Thlr. 1. — Ngr.
Ein Abonnement-Billet kostet jährlich		1. 20 "
Familienbillets zu 2 Personen kosten jährlich		2. 10 "
do. zu 3 " " "		2. 25 "
do. zu 4 " " "		3. 10 "
do. zu 5 " " "		

Familien-Billets werden gleichfalls persönlich ausgestellt.

Heute Fortsetzung der Vorträge über Experimentalchemie.

Singakademie. Heute keine Uebung.

Heute keine Gesangsübung im neuen Logenhaus.

Montag 5. Januar. M. Conf. 6 Uhr. — Ges. Bef. 7 Uhr. □ A.

Die Städtische Speiseanstalt ist morgen wegen des Feiertags geschlossen.

Angewandte Reifende.

- St. Durchlaucht der Fürst v. Schönburg-Wal-
denburg, v. Altenburg, gr. Blumenberg.
Kubin, Kfm. v. Berlin, großer Blumenberg.
Wendler, Kfm. v. Berlin, Nicolaisstraße 28.
Blanchart, Kfm. v. Erfurt, Palmbaum.
Böhm, Fabr. v. Deutschneudorf, Ritterstr. 43.
Wendi, Banq. v. Dresden, Bahnhofstraße 15.
Blüthner, Mühlbes. v. Großen, braunes Hof.
Beck, Fabr. v. Hohenstein, Goldhahngäßchen 6.
Boussel, Cadet v. Sondershausen, St. London.
Böhme, Kfm. v. Frankenberg, Neulirchhof 34.
Brodbeck, Fabr. v. Reichenbach, 3 Könige.
Bernstein, Fabr. v. Neustadt a/D., große Flei-
schergasse 4.
Bornemann, Kfm. v. Elberfeld.
Beck, Kfm. v. Greiz, und
Böhm, Kfm. v. Pösch, großer Blumenberg.
Cron, Kfm. v. Aachen, Hotel de Baviere.
Gadot, Ingen. v. Séraing, Stadt Rom.
Glauffinger, Kfm. v. Döbeln, Stadt Dresden.
Gollmer, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Hamburg.
v. Guburg, Oberleutn. v. Wien, Hotel de Pol.
Drey, Kfm. v. Fürth, Nicolaisstraße 28.
Dieze, Kfm. v. Chemnitz, Reichstraße 3.
Dietmann, Obef. v. Halberstadt, Bahnhofstr. 15.
Drechsler, Fabr. v. Chemnitz, Reichstraße 10.
Dremuth, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Dumarque, Obef. v. Paris, Hotel de Bologne.
Ebenfeld, Kfm. v. Frankf. a/M., II. Fleischg. 6.
Eichler, Kfm. v. Frankenberg, Neumarkt 34.
Ebeling, Kfm. v. Biersen, Hotel de Baviere.
Ehrlich, Kfm. v. Braunschweig, Palmbaum.
Elschner, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Bologne.
Friedländer, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 11.
Fülle, Agent v. Greiz, Bahnhofstraße 15.
Franz, Fabr. v. Greiz, 3 Könige.
Friedrich, Kfm. v. Elberfeld, gr. Blumenberg.
Gerich, Fabr. v. Greiz, Reichstraße 27.
Gromadzinski, Stud. v. Wien,
Gehret, Akad. v. Charand, und
Gowalowski, Rentwrt. v. Leitomischl, St. Rom.
Gehrmann, Ingen. v. Paderborn, St. Niesä.
Geilhufer, Fabr. v. Seringswalde, Universitätsstr. 22.
Gensch, Fabr. v. Greiz, 3 Könige.
Gräfer, Kfm. v. Langensalza, Neulirchhof 34.
v. Gerkenberg, Gutsbes. v. Altenburg, S. de Pol.
Günther, Fabr. v. Hannichen, Reichstr. 35.
Guinet, Rent. v. Paris, und
Giesberg, Kfm. v. Zittau, gr. Blumenberg.
Hempel, Fabr. v. Chemnitz, Holzgasse 11 b.
Hoche, Adv. D. v. Prag, Stadt Rom.
Hergog, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Härtel, Kfm. v. Morfranstäd, grüner Baum.
Herster, Fabr. v. Seringswalde, a. d. Pleiße 5.
Hüttig, Fabr. v. Mittelautersdorf, Brühl 88.
Hübner, Fabr. v. Plauen, Brühl 11.
Hipp, Kfm. v. Grefeld, und
Herich, Privatgelehrter v. Berlin, gr. Blumenberg.
Jacob, Def. v. Hamburg, Brühl 17.
Jacob, Def. v. Plauen, Stadt Niesä.
Kellner, Kfm. v. Berlin, Katharinenstraße 11.
Kaz, Kfm. v. Köln, II. Fleischergasse 6.
v. Kirchbach, Fräul. v. Altenburg, Bahnhofstr. 15.
Klonek, Kfm. v. Mühlhausen, Hotel de Baviere.
Krolberg, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
Liebermann, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 11.
Langsch, Fabr. v. Frankenberg, Neumarkt 34.
Levy, Kfm. v. Greuznach, Hainstraße 6.
Leonhardt, Fabr. v. Grimma, Reichstraße 10.
Lindenberg, Kfm. v. Erfurt, und
Lühr, Kfm. v. Wegeleben, Palmbaum.
Lenders, Kfm. v. Köln, grüner Baum.
Lange, Kfm. v. Grimnischau, Stadt Gotha.
Lazar, Kfm. v. Hamburg, großer Blumenberg.
Mörbe, Drechslermstr. v. Dresden, Stadt Niesä.
v. Moczarowska, Frau v. Posen, Stadt Rom.
Manitius, Kfm. v. Dresden, Stadt Dresden.
Mittenzwei, Fabr. v. Chemnitz, Universitätsstr. 22.
Müller, Kfm. v. Barlein, und
Meyer, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
Moosdorf, Kfm. v. Erfurt, Stadt London.
Meyer, Assessor v. Magdeburg, und
Meyer, Kfm. v. Lüttich, Hotel de Bologne.
Mensel, Kunsthd. v. Dresden, Stadt Wien.
Neumann, Kfm. v. Mannheim, Kranich.
Oppenheimer, Kfm. v. Frankf. a/M., Hall. Str. 8.
Deitreich, Salzverw. v. Dürrenberg, St. Gotha.
Dehler, Fabr. v. Greiz, Reichstraße 35.
Vulz, Kfm. v. Greiz, Markt 5.
Vreller, Kfm. v. Chemnitz, und
Vreller, Kfm. v. Bradford, und
Pincio, Rent. v. Peru, gr. Blumenberg.
Pfeifer, Fabr. v. Greiz, Reichstraße 3.
Poppe, Tuchhd. v. Zwickau, Neumarkt 34.
Pachner, Kfm. v. Berlin, Hotel de Bologne.
Plaut, Kfm. v. Weisa, gr. Fleischerg. 16.
Rau, Kfm. v. Frankenberg, Neumarkt 34.
Rahnsfeld, Fabr. v. Frankenberg, Reichstr. 29.
Reichenbach, Fabr. v. Seringswalde, a. d. Pl. 5.
Reichel, Fabr. v. Limbach, Reichstraße 35.
Rosenthal, Kfm. v. Wien, gr. Blumenberg.
Simon, und
Schenk, Fabr. v. Lengenfeld, Brühl 11.
Strauß, Kfm. v. Frankf. a/M., Hall. Str. 6.
Schopper, Fabr. v. Frankenberg, Reichstr. 3.
Schneider, Fabr. v. Deutschneudorf, Ritterstr. 43.
Strohbach, Fabr. v. Berlin, Goldhahng. 8.
Stöckel, Fabr. v. Treuen, Serberg. 10.
Sellge, Tuchh. v. Sorau, Hainstr. 7.
Seldis, Kfm. v. Berlin, Reichstr. 29.
Siewers, Kfm. v. Stettin, Palmbaum.
Seyd, Kfm. v. Rhendi, Hotel de Baviere.
Schneider, Def. v. Sabissa, braunes Hof.
Schlegel, Fabr. v. Seringswalde, an d. Pleiße 5.
Sommer, Kfm. v. Langenau, Stadt Hamburg.
Stolle, Fabr. v. Weithahn, Universitätsstr. 22.
Schillbach, Kfm. v. Mhlau,
Sträter, Kfm. v. Amsterdam, und
Senffarth, D. v. Dresden, großer Blumenberg.
Teubert, Fabr. v. Treuen, Goldhahng. 6.
Tely, M. v. Pösch, großer Blumenberg.
Uhlig, Kfm. v. Hainberg, Stadt Hamburg.
Ulrici, Mechaniker v. Kopenhagen, St. Dresd.
Völker, Fabr. v. Berlin, Goldhahngäßchen 8.
Wunderlich, Fabr. v. Chemnitz, Universitätsstr. 22.
Wunderlich, Kfm. v. Sondershausen, St. Hamburg.
v. Weld, Postmstr. v. Deberan, gr. Baum.
Waldhausen, Kfm. v. Gffen, und
Weiß, Kfm. v. Glauchau, Stadt Rom.
Werner, Fabr. v. Seringswalde, a. d. Pleiße 5.
Wolff, Kfm. v. Berlin, Kranich.
Werner, Kfm. v. Dürrenberg, Stadt Gotha.
Walz, Kfm. v. Greiz, Stadt Wien.
Winkler, Fabr. v. Greiz, Reichstraße 35.
Wertheimer, Kfm. v. Nürnberg, und
Weiß, Kfm. v. Langensalza, gr. Blumenberg.
Webendörffer, Fabr. v. Lichtenstein, Hotel de
Bologne.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. C. J. Sannell. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes,
Johannisgasse Nr. 48. — Druck und Verlag von C. Holz.